

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 08.12.2020 im Gemeindehaus in Köttelbach

Teil 1

Tagesordnungspunkte:

TOP 1. Forstwirtschaft 2020 und Forstwirtschaftsplan 2021

Herr Forstrevierleiter Manfred Nägel informiert den OG-Rat umfänglich.

In 2020 wurde wegen dem starken Preisverfall bei Fichten ausschließlich nur Käfer- und Windwurfholz in einer Größenordnung von ca. 9.000 fm eingeschlagen und verarbeitet. Der starke Preisverfall beim Holzverkauf und die hohen Kosten bei der Aufarbeitung der großen Holzmengen führen zu einem negativen Ergebnis der Forstwirtschaft 2020.

In 2021 ist der Einschlag von 3.400 fm Käfer- und Windwurfholz geplant. In 3 Bereichen des Kelberger-Waldes sollen Aufforstungen mit unterschiedlichen Baumarten erfolgen. Die Neupflanzungen der Kulturen können durch eine großzügige Förderung kostendeckend für die OG-Kelberg erfolgen. Weiterhin setzt das Forstrevier in Kelberg auf die Naturverjüngung. Erfahrungsgemäß sind diese Jungbäume widerstandfähiger als Aufforstungen mit Neupflanzungen. Weitere geplante Maßnahmen erfolgen in der Waldpflege, im Waldschutz gegen Wild, im Verkehrsschutz und in Wegeunterhaltungsmaßnahmen.

Der Forstwirtschaftsplan 2021 wird, bedingt durch den starken Holzpreisverfall, voraussichtlich mit einem negativen Betriebsergebnis von rd. 62 000 € abschließen. Eventuell können diese durch hohe Zuwendungen des Bundes und der EU (Bundeswaldprämie und Kalamitätszuschuss) ausgeglichen werden.

Nach Beratung beschließt der OG-Rat einstimmig dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2021 zu.

Ortsbürgermeister Wilhelm Jonas bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Nägel, den MA im Forst und dem Forstamt Hillesheim für die ausgezeichnete Arbeit in dieser schwierigen Situation im Wald.

TOP 2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Der **Haushaltsausgleich** wird 2021 nicht erreicht.

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Jahresfehlbetrag von rd. -1.525.500 € ab.

Im Finanzhaushalt beträgt der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen rd.

-1.392.800 €. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt -303.700 €.

Die Finanzierung des Haushalts erfolgt mit **1.709.840 €** aus **Rücklagenmitteln**. Diese werden zum Ende 2020 auf rd. 2,9 Mio. € geschätzt.

Der **Schuldenstand** aus Investitionskrediten beträgt rd. **67.500 €**. Dies entspricht **33 € je Einwohner**. Der Finanzplan sieht im Jahre 2022 die Rückzahlung eines Investitionskredites vor, womit die Ortsgemeinde dann schuldenfrei wird.

Haushaltssatzung

Der Entwurf der Haushaltssatzung beinhaltet die Steuerhebesätze in Höhe des Vorjahres. Diese entsprechen den Nivellierungssätzen RLP nach dem Finanzausgleichsgesetz. Das heißt, dass die Gemeinde bei der Erhebung von Steuern die vom Land RLP vorgegebenen Hebesätze einfordert. Dadurch sind die Voraussetzungen für Förderungen bei baulichen Investitionen (Straßen,- Gemeindehäuser etc.) durch das Land gesichert.

Freiwillige Aufwendungen

Im Haushaltsplan sind fast **40.000 €** freiwillige Zuschüsse an Vereine, kath. Kirchengemeinden, Martinstag, Seniorentag und Seniorenfahrt, Geburtstags-/Jubiläumspresents sowie für das Abriss- und Vitalisierungsprogramm veranschlagt.

Die anteiligen Personal- und Sachkosten für den Kindergarten sind für **90** Kinder, (Stand 01.10.2020) mit **180.000 €** veranschlagt. Je Kind zahlt die Ortsgemeinde damit 2.000 €.

Die **Gewerbsteuer** ist mit **2,0 Mio. €** aufgrund der vorliegenden Vorauszahlungsbescheide veranschlagt.

Als zentraler Ort erhält Kelberg **Schlüsselzuweisungen B** in Höhe von **173.700 €**

Entwicklung der Umlagegrundlagen / Umlagen

Die **Umlagegrundlagen** für die Berechnung der **Kreis- und Verbandsgemeindeumlage** betragen rd. **4,9 Mio.** und liegen 66 % über dem Vorjahr.

An **Kreisumlage** sind durch die OG-Kelberg über **2.2 Mio. €** zu zahlen (Umlagesatz: 45,7 %).

An **Verbandsgemeindeumlage** sind rd. **1,8 Mio. €** zu zahlen (Umlagesatz 37%).

Die **Finanzausgleichsumlage** beläuft sich auf rd. **237.000 €**

Die **Gewerbsteuerumlage** schlägt mit **200.000 €** bei einem Umlagesatz von 35 % zu Buche.

Insgesamt sind **4,5 Mio. € an Umlagen** durch die OG-Kelberg zu zahlen. Das sind 77 % der gesamten Aufwendungen der Ortsgemeinde Kelberg. Dank der soliden HH-Führung und der Bildung von Rücklagen in den zurückliegenden Jahren, benötigt die Ortsgemeinde zum Ausgleich dieser sehr hohen Abflüsse keine Kredite.

Investitionen:

Das Investitionsvolumen im Haushalt 2021 beträgt **789.000 €**. Nach Abzug der Einzahlungen für Investitionen hat die Ortsgemeinde rd. **304.000 €** zu finanzieren.

Investitionen im Jahre 2021 sind:

Ø Erweiterung der Kindertagesstätte Müllenbach mit **40.000 €** (KiTa Zweckverband Kelberg-Müllenbach)

Ø Freiwillige Zuweisung der OG-Kelberg an die VG zur Freibadsanierung mit **100.000 €**

Ø Grunderwerb/Baureifmachung von Grundstücken mit **100.000 €**

Ø Planungskosten für Ausbau Gemeindestraßen Rothenbach mit **50.000 €**

Ø Fertigstellung der Erschließungsstraße Josef-Ockenfels-Straße mit **70.000 €**

Ø Planungskosten Erschließungsstraße „Oberwiese“ im OT Meisenthal mit **20.000 €**

Ø Ausbau Gehwege B 410 in Hünerbach mit **125.000 €**

Ø Erschließungsstraße Neubaugebiet „Hinter dem Hermes“ mit **20.000 €**

Ø Neugestaltung Busbahnhof (Planung) mit **50.000 €**

Ø Fertigstellung Erschließungsstraße BD-Rowa mit **70.000 €**

Ø PV-Anlage und Stromladesäule Gemeindehaus Köttelbach mit **70.000 €**

Weitere „kleineren“ Investitionen“ (rd. je 3.000 €) mit:

Ø Erwerb von Geräten (Bauhof)

Ø Erwerb von Fahrzeugen/Geräten (Fuhrpark)

Ø Erwerb von Spielgeräten

Ø Stromsäulen für Wohnmobilstellplatz u.a.

Ø Mußeplatz Hochkelberg-Panorama-Pfad, WLAN, QR-Erkennung

Ø Grunderwerb sonstige unbebaute Grundstücke

Ø Wirtschaftswegeausbau (Abrechnung)

Ø Ankauf von Gewerbegrundstücken/Baureifmachung

Ø Erwerb Einrichtungsgegenstände Gemeindehaus Hünerbach

Ø Erweiterung Gemeindehaus Hünerbach (Abrechnung)

Ø Umbau Gemeindehaus Rothenbach (Planung)

Ø Kanalanschluss Gemeindehaus Rothenbach

TOP 3. Beschluss über die Leistung von über- und außerplanmäßiger Auszahlungen sowie deren Deckung im HH-Jahr 2020

a. Die Erschließung der neuen Rowa-Straße war mit 410.000 € im HH-Jahr 2020 veranschlagt. Die Erschließungsmaßnahmen und deren Abrechnung erfolgen bereits größtenteils in 2020 und belaufen sich auf 532.000 €. Im HH-Jahr 2020 erfolgt deshalb eine überplanmäßige Auszahlung von 222.000 €.

b. Für die Erschließungsstraße Zilles II stehen HH-Mittel in Höhe von 24.000 € zur Verfügung. Für die Fertigstellung wurden weitere 40.300 € verausgabt und abgerechnet. Somit ergibt sich eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 40.300 €.

c. Die Strombezugskosten für die Straßenbeleuchtung sind im HH-Jahr 2020 mit 20.000 € veranschlagt. Verausgabt wurden insgesamt 45.200 €. In dieser Summe ist eine Nachzahlung von 2019 über rd. 12.900 € enthalten. Die Abschlagzahlungen für 2020 betragen 32.300 €. Die überplanmäßigen Ausgaben in 2019 und 2020 in Höhe von 25.200 € sind der noch nicht erfolgten LED-Umstellung geschuldet. Ein Förderantrag beim Land RLP zur Umstellung auf LED-Beleuchtung wurde immer noch nicht gewährt. Ein vorzeitiger Baubeginn ist Zuschussschädlich und deshalb noch nicht erfolgt.

d. Bei den Personal- und Sachkosten KiTa Kelberg/Müllenbach sind in 2020 HH-Mittel in Höhe von 122.450 € veranschlagt. Verausgabt wurden rd. 153.250 €, sodass sich eine überplanmäßige Ausgabe von 30.800 € ergibt. Begründet ist dies vor allem wegen deutlich mehr Kindern aus der Ortsgemeinde Kelberg, die die KiTa besuchen.

Der OG-Rat stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen einstimmig zu. Durch die Bereitstellung der zusätzlichen HH-Mittel wird sich zum Jahresende **kein Fehlbetrag** ergeben. Die Deckung erfolgt aus HH-Mitteln.

Karl Heinz Sicken, 1. Beigeordnete

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 8.12.2020 im Gemeindehaus in Köttelbach Teil 2

Tagesordnungspunkte:

TOP 4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- In 2019 wurden durch den Landesrechnungshof RLP Daten zum Ausbau von Gemeindestraßen erhoben. Nach dem Ergebnis der Untersuchung hat die Ortsgemeinde Kelberg einen PMI (Pavement-Management-Index) von 29 % erreicht. Die Bewertung von Ortsgemeinden in RLP liegt zwischen ungenügend (1-12 %) und sehr gut (< 87 %). Der Durchschnitt bei den Ortsgemeinden lag bei 30 %.
- Die Fa. Stahlbau Nett hat mit den Erdarbeiten zur Betriebserweiterung im Industriegebiet „Auf der Steinrausch“ begonnen. Eine Produktionshalle, ein Bürogebäude und eine Fahrzeughalle sollen hier für rund 50 Mitarbeiter entstehen.
- In 2021 erfolgt im Bereich der Rückhaltebecken und -mulden eine Beweidung der Flächen mit Schafen. Dies ist ein Pilotprojekt der Ortsgemeinde, dem die VG-Werke zugestimmt haben. Ziel ist eine umweltverträgliche und möglichst kostengünstige Umsetzung.
- Die Fläche vor der ÖPNV-Buswartehalle in der Bergstraße und Marinas Blumenhäuschen wurde von der Inhaberin ohne Kosten für die Ortsgemeinde sehr schön gestaltet. Vielen Dank hierfür.
- Wiederholt erfolgten Beschwerden wegen der geschlossenen WC-Anlage in der Waldstraße. Zwischenzeitlich wurde sich umfänglich um Lösungen bemüht.
- Im Rahmen der Dorferneuerung wurden vom Land RLP „Klimafreundliche Maßnahmen“ mit finanziellen Förderungen in Aussicht gestellt. Durch den OG-Rat wurde in verschiedenen Bereichen eine Optimierung der Grünflächen geplant. Der Förderantrag über 6.080 € für die Maßnahmen wurde durch die VG-Verwaltung erstellt und an die Kreisverwaltung weitergeleitet. Durch die ADD wurde allerdings eine Förderung wegen fehlender ganzheitlicher Planungen mit detaillierter Kostenschätzung durch ein Planungsbüro und der Finanzkraft der Gemeinde nicht positiv beschieden.
- Die Jugendsammelwoche und die Kriegsgräbersammlung wurden wegen der Coronapandemie aus Sicherheitsgründen in 2020 ausgesetzt.
- Ebenfalls entfällt aus Sicherheitsgründen vor einer Infektionsübertragung der Seniorenempfang im Januar 2021. Dies bedauert der Ortsgemeinderat und der Ortsbürgermeister sehr.
- Der Wohnmobilstellplatz auf dem Schwimmbadparkplatz wurde im zurückliegenden Jahr sehr gut angenommen.
- Die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Marktplatz wurde erneuert. Neben schönen LED-Sternen wurden neue große Weihnachtskugeln am Weihnachtsbaum angebracht. Danke an Steffi Nestola und Simone Schäfer-Merten für die Anregung und Beschaffung. Ein ganz besonderer Dank an das Bauhofteam der Ortsgemeinde für die tolle Aufhängung der schönen Weihnachtsdekoration.
- In der Gemarkung Zermüllen erfolgten Pflegearbeiten im Wacholderschutzgebiet „Heidekopf“. Ortsbürgermeister W. Jonas hat seit Jahren mit der Unteren Naturschutzbehörde bei der Kreisverwaltung versucht, eine geförderte Maßnahme zu realisieren. Dies ist jetzt in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Albrecht von der Kreisverwaltung ermöglicht worden. Die Fa. Otten aus Mückeln hat die Arbeiten vor Ort professionell ausgeführt. Presseberichte im TV und im Amtsblätje erfolgten hierzu.

TOP 5. Neustrukturierung der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG)

Der seit fast 50 Jahren bestehenden Forstbetriebsgemeinschaft Kelberg gehören aktuell alle Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Kelberg und die Ortsgemeinden Nohn, Dankerath, Senscheid, Trierscheid die Kirchengemeinde Uersfeld und der Privatwaldbesitzer Mühlens an.

Die Geschäfte der FBG wurden 35 Jahre von Herrn Willi Karst aus Uersfeld geführt. Er möchte sein Amt als GF Ende 2020 aufgeben.

In der Vergangenheit hat sich immer wieder gezeigt, dass kaum noch Ortsgemeinden bereit sind, eigene Waldarbeiter wegen finanzieller Risiken zu beschäftigen. Deshalb wurde überlegt, ob die FBG nicht Arbeitgeber für die Waldarbeiter werden könnte. Prüfungen haben ergeben, dass eine Beschäftigung der bei der FBG grundsätzlich möglich ist.

Da im Falle der Anstellung der Waldarbeiter ein erheblicher Mehraufwand auf die neue GF der FBG zukommen würde, hat die VG-Verwaltung Kelberg, vorbehaltlich der Zustimmung des VG-Rates vorgeschlagen, die FBG, die bisher in der Rechtsform einer Genossenschaft geführt wurde, in einen Zweckverband zu überführen. Dieser Zweckverband wäre dann

Anstellungskörperschaft der Waldarbeiter. Die VG-Verwaltung könnte, wie bisher die Personalsachbearbeitung (Waldarbeiter) übernehmen und zusätzlich das Haushalts- und Rechnungswesen für den Zweckverband übernehmen. Der forstliche Bereich, wie Holzeinschlag, Holzrückearbeiten, Einsatz der Forstmaschine, etc. soll auch in einem Zweckverband wie bisher durch den forstlichen Betriebsleiter wahrgenommen werden.

Die Gründung des Zweckverbandes „Forstbetriebsgemeinschaft Kelberg“ sollte zum 01.01.2021 erfolgen. Parallel müsste die FBG in Form der Genossenschaft noch bis Ende 2021 weiter bestehen um die Genossenschaft entsprechend dem Genossenschaftsrecht abzuwickeln. Die Gemeinde Kelberg bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Karst für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Forstbetriebsgemeinschaft.

Der OG-Rat stimmt der Gründung eines Zweckverbandes „Forstbetriebsgemeinschaft Kelberg“ einstimmig zu. Die Ortsgemeinde Kelberg soll Mitglied des Zweckverbandes werden.

TOP 6. Zuweisungsantrag der Katholischen Kirchengemeinde Kelberg

Es sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Mauern um die Kirche insbesondere im Bereich Marienweg und Bonner-Straße erforderlich. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 83.000 €. Der Eigenanteil der Kirchengemeinde beläuft sich auf rd. 33.000 €. Die Kirchengemeinde bittet mit Schreiben vom 2.09.2020 um einen Zuschuss.

Der Ortsgemeinderat gewährt einstimmig der Kirchengemeinde einen Zuschuss von 10.000 € zur Sanierung der Kirchenmauern.

TOP 7. Anpassung der Ablagerungsgebühren für die Erdaushubdeponie „In den Aspeln“.

Die Ortsgemeinde Kelberg hat für die kostengünstige und ortsnahe Ablagerung von Erdaushub vor Jahren die Ablagerungsstelle „In den Aspeln“ realisiert. Der angelieferte Erdaushub muss immer wiederkehrend aufwendig mittels schweren Gerät eingeebnet werden. Um die Ablagerung des Erdaushub in Zukunft weiterhin kostendeckend anbieten zu können muss der Preis von 3,50 €/cbm auf 5,00 €/cbm angehoben werden. Angeregt wird von Ratsmitglied Michael Hoffmann, die Anlieferung kleiner Erdaushubmengen in einem zugewiesenen Bereich zukünftig abzulagern. Der Beschluss zur Preiserhöhung erfolgt einstimmig.

TOP 8. Bestellung von First-Respondern

Um die Ersthilfe im Falle einer plötzlich schweren Erkrankung oder eines Unfalles sicherzustellen, wurde Herr Marco Greif aus Kelberg im Jahr 2015 zum First Responder der OG-Kelberg bestellt. First Responder sind qualifizierte Ersthelfer die von der Leitstelle Trier

alarmiert werden und schnellstmöglich an Einsatzorten eintreffen um Hilfe zu leisten. First-Responder sind durch die Ortsgemeinde haftpflicht- und unfallversichert. Herr Marco Greif wird als First Responder umfänglich versichert und im Auftrag der Ortsgemeinde weiter tätig sein. Beschluss einstimmig. Die OG-Kelberg bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Greif für sein so wichtiges ehrenamtliches Engagement.

Begrüßenswert wäre, wenn sich weitere Personen in der Ortsgemeinde Kelberg als First Responder vom DRK ausbilden und einsetzen lassen. Ist die Rettungswache Kelberg z. B. nicht besetzt, können First Responder lebenswichtige Sofortmaßnahmen sofort nach dem Eintreffen einleiten.

TOP 9. Arbeitskreis „Klimafreundliche Kommune“-Quartierkonzept

Um im Rahmen der Fokusberatung Klimaschutz der Verbandsgemeinde Kelberg effizient mitwirken zu können, soll ein Arbeitskreis in der OG-Kelberg gegründet werden.

Folgende Personen wurden von den Gruppierungen im OG-Rat vorgeschlagen und als Mitglieder/Stellvertreter benannt:

- CDU: Joachim Sicken Stellv.: Thorsten Nowothny
- Wählergemeinschaft Kelberg e. V.: Bernd Magor Stellv.: Frank Schneider
- Unabhängige Wählergemeinschaft Hochkelberg e. V. : Irmgard Holtkotte Stellv.: Michael Hoffmann
- Sturm im Wald: Johannes Bott Stellv.: Markus Ewinger

10. Auftragsvergaben: Zaun Bolzplatz Rothenbach

Bei der Spielplatzüberprüfung wurde vorgegeben, dass der Bolzplatz am Gemeindehaus Rothenbach eine Abgrenzung (Zaun) zur Kreisstraße haben muss.

Dazu soll ein Doppelstabmattenzaun in einer Länge von 40 m beschafft und von den MA des Bauhof aufgestellt werden. Das günstigste Angebot wurde vom Raiffeisen-Markt Kelberg mit einer Summe von 903,64 € brutto abgegeben. Beschluss einstimmig.

Zum Abschluss der OG-Ratssitzung bedankt sich Ortsbürgermeister Wilhelm Jonas beim OG-Rat, den Beigeordneten, MA der VG-Verwaltung und bei den MA vom Bauhof. Er wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles Gute für das Neue Jahr 2021.

Karl Heinz Sicken
1. Beigeordneter